



© bloomua_Fotolia_33886633_M

FlexNet Handel

Implementierung digitalen Lernens

28.08.2019

Das Projekt „FlexNet Handel“ wird im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.** 

Die Einführung von digitalem Lernen in ein Unternehmen ist ein komplexer Prozess, der nicht unterschätzt werden sollte. Das Netzwerk „FlexNet Handel“ setzt sich in Zusammenarbeit mit Unternehmen intensiv mit dieser Thematik auseinander, um konkrete Anhaltspunkte herauszukristallisieren, worauf es dabei ankommt.

Im Austausch mit verschiedenen mittelständischen Handelsunternehmen wurde folgender Leitfaden entwickelt, der Sie bei den wichtigen strategischen Überlegungen zur Implementierung digitalen Lernens unterstützen soll.



1. Planungsphase: Klärung und Schaffung von Voraussetzungen und Ressourcen



2. Entwicklungs- & Konzeptionsphase: Strukturen, Inhalte und Prozesse



3. Roll Out und Umsetzungsphase: Kommunikation, Begleitung und Unterstützung



4. Evaluationsphase: Wirkungskontrolle und laufende Entwicklung



Digitales Lernen



Klärung und Schaffung von Voraussetzungen und Ressourcen

Unternehmerisch

- Analyse des unternehmensspezifischen Bedarfs an Wissen und Kompetenzen
- Festlegung unternehmerischer Ziele und Prioritäten in Bezug auf (digitales) betriebliches Lernen

Finanziell

- Ermittlung und Bereitstellung eines Budgets

Personell

- Beauftragung geeigneter Mitarbeiter und Festlegung klarer Zuständigkeiten
- Sicherstellung benötigter Kompetenzen und Ressourcen der Zuständigen

Technisch

- Gewährleistung technischer Infrastruktur (Internet, Systemvoraussetzungen, Soft-/ Hardware)

Räumlich

- Sicherstellung geeigneter Räumlichkeiten für digitales Lernen im Betrieb

Zeitlich

- Bereitstellung zeitlicher Ressourcen für betriebliches Lernen im Alltag



Inhalte, Strukturen und Prozesse

Inhalte

- Entwicklung eines unternehmensbezogenen Bildungskonzepts (Festlegung der Zielgruppe, Sammlung relevanter Themen)
- Sichtung und erste Auswahl bzw. Produktion relevanter sowie qualitativ und pädagogisch hochwertiger Inhalte inkl. Berücksichtigung unterschiedlicher Niveaus

Lernplattform

- Sicherstellung eines unkomplizierten Zugriffs auf die relevanten Lerninhalte
- Bestimmung von Gestaltung und Design

Strukturen und Prozesse

- Etablierung fester interner Strukturen (Ernennung von Verantwortlichen zur Einführung und Organisation digitalen Lernens in den Arbeitsalltag)
- Entwicklung und Abstimmung aller Fragen der operativen Organisation im Arbeitsalltag (Festlegung von Lernräumen, Lernzeiten, Möglichkeiten eigeninitiierten Lernens)
- Einführung von Regelungen zu Freiwilligkeit, Verbindlichkeit und Datenschutz
- Einführung von Regelungen zur Organisation und Verarbeitung von Bescheinigungen/ Zertifikaten



Kommunikation, Begleitung und Unterstützung

Klare Kommunikation

- Bekanntmachung und Bewerbung des Angebots, ggf. inkl. Workshop/ Schulung
- Benennung der Ansprechpartner
- Vermittlung der hohen Relevanz inkl. Regelungen zu Freiwilligkeit/ Verbindlichkeit, Einbindung in den Arbeitsalltag
- Kommunikation der Ziele und Vorteile beruflicher Weiterbildung (z.B. Stärkung der Selbstsicherheit im Alltag, beruflicher Aufstieg, Zertifikate und/oder Incentivierung)
- Transparente Aufklärung hinsichtlich Datenschutz und Controlling
- Erwartungsmanagement (Befürchtungen hinsichtlich Kontrolle und Überstunden vorbeugen)
- Einsatz der Filialleiter als Multiplikatoren und Motivatoren

Begleitung und Unterstützung

- Unterstützung und Beratung bei der Auswahl und Bedienung von digitalen Lernangeboten
- Gewährleistung eines Ansprechpartners und schneller Hilfe bei Fragen und technischen Problemen



Wirkungskontrolle und laufende Pflege / Entwicklung

Controlling und Evaluation

- Monitoring der Nutzungszahlen
- Feedback einholen: Was ist gut? Was kann verbessert werden? Z.B.:
 - Inhalte und Formate des Angebots
 - Integration in den Arbeitsalltag, zeitliche Regelungen etc.
 - Klarheit von Zuständigkeiten und Prozessen
 - Zur Verfügung stehende Technik (Endgeräte, Software etc.)
 - Zur Verfügung stehende Räumlichkeiten
- Werden ggf. gewünschte Zertifikate erstellt?

Laufende Pflege / Entwicklung

- Regelmäßige Wartung und Aktualisierung der Inhalte und Plattform

Sie suchen nach Unterstützung bei der Vorbereitung und Implementierung digitaler Lernprozesse in Ihrem Unternehmen? Das Kompetenzteam unseres Netzwerks begleitet Sie gerne:



Berlin/Brandenburg

Gabriele Lehmann
glehmann@zbb.de

Dr. Kerstin Baumgarten
kbaumgarten@zbb.de



Hessen

Stefan Brandt-Pollmann
brandt-pollmann@bz24.de



Sachsen

Wilhelm Hürter
huerter@kompass24.net

Marcus Lessig
lessig@kompass24.net



Thüringen

Marc Holland
holland@bzt24.de

Antje Schatta
schatta@bzt24.de

Unser Service für Sie:

- Beratung in allen Belangen bei der Einführung digitalen Lernens
- [Bedarfsanalyse](#) und gemeinsame Entwicklung Ihrer Implementierungsstrategie
- Begleitung bei der Umsetzung Ihrer Ziele und Maßnahmen
- Bereitstellung einer Lernplattform mit bereits bestehenden Kursangeboten
- Gemeinsame Konzeptentwicklung zur Wirksamkeitsmessung Ihrer Maßnahmen und des Lerneffekts